

Hochstein im Libanon: Letzte Chance für Frieden vor US-Wahl!

Hoffnung auf Waffenruhe im Libanon: Hochstein und Berri diskutieren Konflikte, während Saudi-Arabien einen Gipfel einberuft.

Riad, Saudi-Arabien - Der US-Sondergesandte Amos Hochstein hat bei seinem Besuch im Libanon betont, dass der Konflikt zwischen Israel und der Hisbollah von anderen regionalen Streitigkeiten entkoppelt werden sollte. Es liegt nicht im Interesse der Libanesen, die Zukunft des Libanon mit anderen Konflikten zu verknüpfen, erklärte er nach einem Treffen mit dem Parlamentsvorsitzenden Nabih Berri, einem Verbündeten der Hisbollah. Berri bezeichnete Hochsteins Besuch als die letzte Chance, um vor den US-Präsidentenwahlen eine Lösung zu finden.

In der Zwischenzeit hat Saudi-Arabien Vertreter von über 50 arabischen und islamischen Staaten zu einem Gipfel am 11. November in Riad eingeladen. Dort soll die sündhafte israelische Aggression gegen die besetzten palästinensischen Gebiete und deren Ausweitung auf den Libanon thematisiert werden. Dieser Gipfel folgt einem ähnlichen Treffen aus dem Vorjahr, bei dem ein Komitee gegründet wurde, um auf ein Ende des Gazakriegs hinzuarbeiten. Doch von den bisherigen Bemühungen blieb wenig Greifbares zurück, wie www.np-coburg.de berichtet.

Ort	Riad, Saudi-Arabien
-----	---------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de